Landesamt für Umwelt

Abteilung W2 Flussgebietsmanagement
Referat W21 Hochwasserschutz, Investiver Wasserbau

# Projektsteckbrief:
# Hochwasserschutz Herzberg (Elster) SE 3p - Ortslagenplanung

| | |
|---|---|
| Ortsangabe: | Landkreis Elbe-Elster, Stadt Herzberg (Elster) |
| Gewässer: | Schwarze Elster km 33+100 bis km 39+400 |
| Projektträger: | Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de |
| Projektkosten: | 20.204.000 Euro (Baukosten brutto, TO1 KB, TO2 KS) |

Foto 1 - Schwarze Elster in Herzberg (Elster) [PG HWS Herzberg, 2017]

## Anlass:

Die vorhandenen Deiche in Herzberg genügen nicht den notwendigen Anforderungen. Die Schwachstellen wurden während der Hochwasserereignisse 2010 und 2013 sichtbar. Größere Deichabschnitte wiesen Fehlhöhen auf. Landseitig traten Sickerstellen zu Tage, die Deiche wurden stark durchfeuchtet. Umfangreiche Stabilisierungsmaßnahmen waren erforderlich. Die Deiche sind stark mit Bäumen bewachsen.

## Ziel:

Das Ziel ist die Herstellung des Hochwasserschutzes für die Ortslage Herzberg (Elster), unabhängig vom Zustand der Hochwasserschutzanlagen außerhalb des Stadtgebietes. Dafür sind bestehende Hochwasserschutzanlagen zu verstärken, zu modernisieren und zusätzlich Flügeldeiche zum Schutz des Stadtgebietes zu errichten. Die Bemessung und Ausbildung der Hochwasserschutzdeiche erfolgt nach den einschlägigen Regelwerken für den Bemessungswasserstand eines HQ100.

## Projektbeschreibung:

### Projektinhalt

Neubau Deiche linke Seite:
ca. 6.300 m (km 39,4 – 33,1)

Neubau Deiche rechte Seite:
ca. 3.200 m (km 38,4 – 35,2)

Flügeldeich ohb. links:
ca. 1.000 m (km 39,4)

Flügeldeich ohb. rechts:
ca. 620 m (km 38,4)

Flügeldeich uhb. rechts:
ca. 270 m (km 35,2)

Das Projekt ist in 2 Teilobjekte unterteilt:

**Teilobjekt 1:**

Verstärkung und Neubau der innerstädtischen Hochwasserschutzanlagen mit hohem Versagenspotenzial

linke Seite: Bebauungsrand (km 38+380) - Straßenbrücke Kaxdorf (km 35+278)

rechte Seite: oberhalb Wehr (km 37+800) - Straßenbrücke B 87 (km 36+780)

Einbindung Wehr (km 37+718)

Einbindung Schöpfwerk (km 37+600)

Brückenanschlüsse:
stillgel. Eisenbahnbrücke (km 37+230)

Straßenbrücke B87 (km 36+780)

Lindenstraße (Kaxdorf) (km 35+278)

Abwasserdruckleitung (km 36+400)

**Teilobjekt 2:**

beinhaltet die Verstärkung und den Neubau der anschließenden Deichabschnitte und deren Anbindung an die neu zu errichtenden Flügeldeiche und wird als eigenständiges planfeststellungspflichtiges Teilvorhaben im Anschluss bearbeitet.

5 Sielbauwerke im Teilobjekt 2

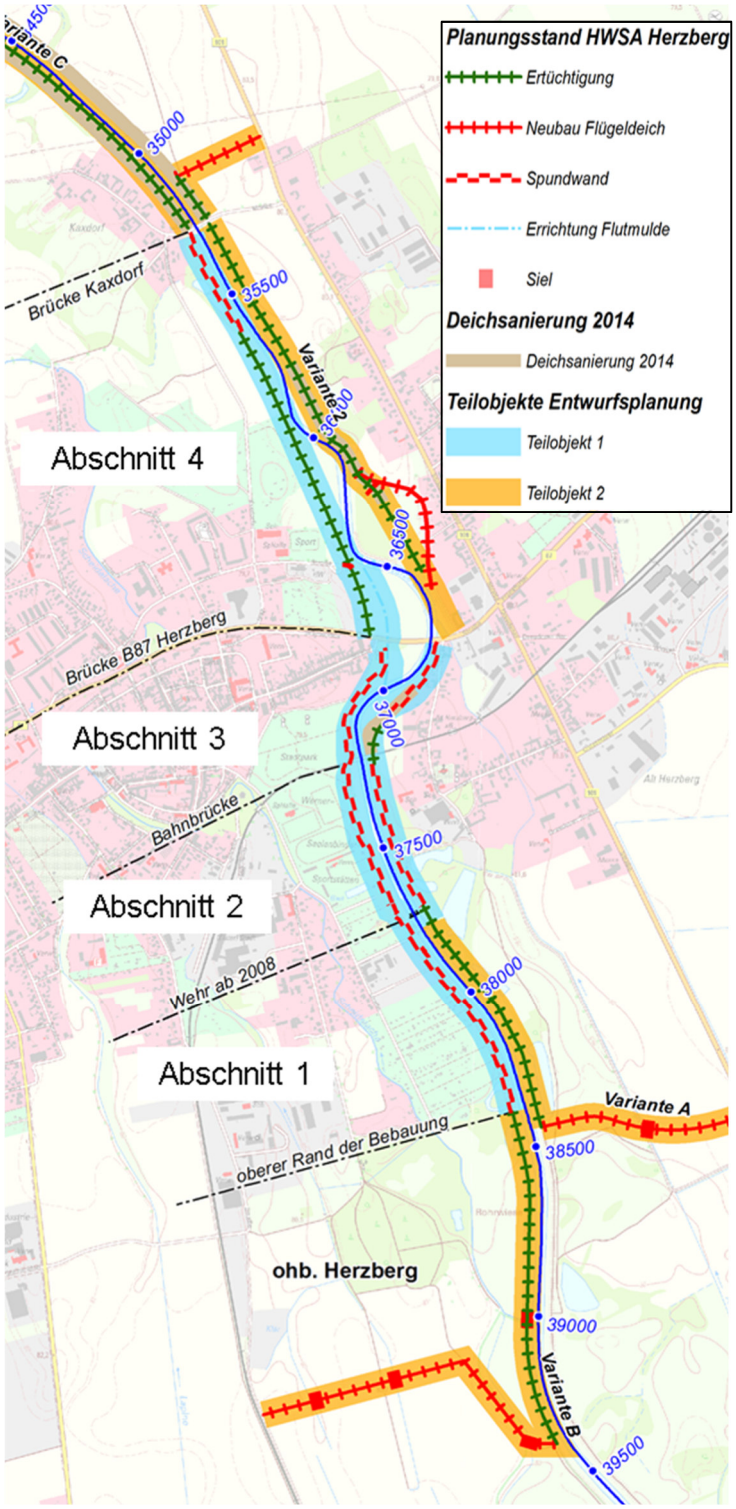


Abbildung 1 - Übersicht TO 1 u. 2 [PG HWS Herzberg, 2018]

## aktuelle Situation und geplante Regelquerschnitte:

Foto 2 - Abschnitt 3 rechts [BDC, 2012]

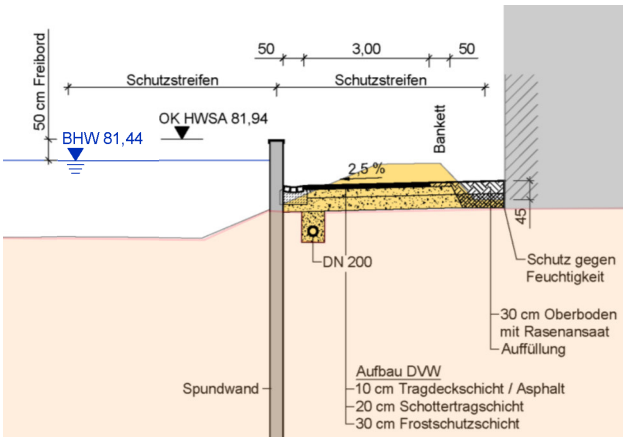


Abbildung 2 - Querschnitt in A3 rechts [PG HWS Herzberg, 2018]

Foto 3 Abschnitt 2 links, Sportplatz [LfU, 2013]

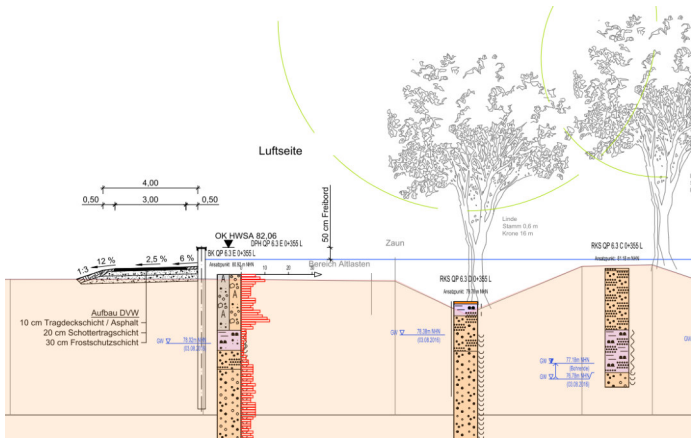


Abbildung 3 – Querschnitt in A2 links [PG HWS Herzberg, 2018]

Foto 4 - Abschnitt 3 links [BDC, 2012]

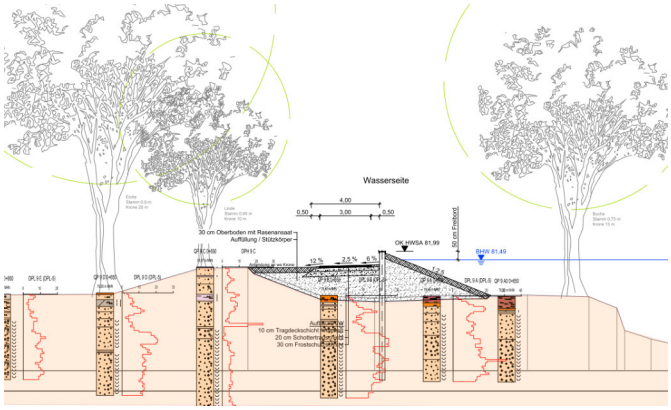


Abbildung 4 - Querschnitt in A3 links [PG HWS Herzberg, 2018]

## Fotos vom Hochwasser:

Foto 5 - Deichsicherung mit Sandsäcken [LfU, 2013]

Foto 6 - Hochwasser 2013 [BDC, 2013]

Foto 7 – Herzberg (Elster) im HW 2010 [LfU, Purz]

## Projektstand:

Für das Teilobjekt 1 wird derzeit die Ausführungsplanung erarbeitet. Dabei wird es eine Teilung der Maßnahmen geben. Die ersten Bauabschnitte sollen bereits 2023 begonnen werden. Beim Teilobjekt 2 findet bis Dezember 2022 das Scooping statt. Danach wird die Entwurfs- und Genehmigungsplanung beauftragt und bearbeitet. Mit der Fertigstellung ist nicht vor Mai 2024 zu rechnen.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Teilobjekt 1: | Erarbeitung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis: | Sept | 2019 |
| | Planfeststellungsverfahren ab: | Okt | 2019 |
| | Öffentliche Auslegung der Planung: | Mai-Juni 2020 | |
| | Erwartung Planfeststellungsbeschluss: | II. Quartal 2022 | |
| | Baubeginn TO1 Abschnitt 1 und 4: | November 2023 | |
| | Bauende TO1 Abschnitt 1 und 4: | Dezember 2024 | |
| | Baubeginn TO1 Abschnitte 2 bis 3 | März 2025 | |
| | Bauende TO1 Abschnitte 2 bis 3 | Dezember 2027 | |

## Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird aus Mitteln des „Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes" (ELER) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und aus Mitteln des Landes Brandenburg.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz